

## **Krieg**

Alte Tage lassen sich schwer erkennen  
Die dich für deinen eigenen Krieg ernennen  
Bewaffnet mit Aggression und ein tick Verzweiflung  
Mit der du dich unsterblich macht

Zumindest ist das dein empfinden  
Unbesiegbar sollst du sein  
Um schließlich zu erblinden  
Das Leben zum verblassenden Schein

Du merkst dass nichts so wirkt wie es scheint  
Du dein eigenes Leben verneinst  
Dein Leben wird zum ärgsten Feind  
Und es wartet bist du dich aufleinst

Leben leben lass mich gehen  
Du kommst nicht mehr heraus, aus den flehen  
Und du musst dir selbst gestehen  
Du bist nur noch an rotsehen

Wenn nicht leinen dann die pullsader schneiden  
Viele Schmerzen vermeiden  
Die letzten Augenblicke des Lebens weiden  
Bis sich Körper und Seele teilen

© **Niklas Dietel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)